

Waisenhund**Blacky wünscht sich Weihnachten ein neues Herrchen**

Von CLAUDIA WILMS



Blacky ist ein ganz liebevolles und treues Tier, aber halb blind. Er ist schätzungsweise gut zehn Jahre alt. Seit Herrchen starb vor wenigen Tagen. Foto: Tieroase am Regenbogen e.V.

TIERGARTEN –

Es ist eine der wohl traurigsten Geschichten des Jahres. Und dass bald Weihnachten ist, macht es nicht besser. Blackys Herrchen (76) ist tot. Der treue Pudel wachte zwei Tage neben dessen Leiche – bis eine besorgte Nachbarin die Feuerwehr rief. Nun sucht er ein neues, tierliebes Heim.

Dass sein Herrchen starb, ist nur das i-Tüpfelchen auf einem echt elenden Hundeleben. Denn richtig gut gehabt hat es Blacky schon seit acht Jahren nicht. Das begann, als sein Frauchen starb, und Herrchen anschließend den Alltag nicht mehr so richtig in die Reihe bekam. Mal schnell vor die Tür zum Gassi gehen, das klappte noch gerade so eben. Aber das Füttern bekam der ältere Herr nicht in den Griff. Zuletzt soll es eine Katastrophe gewesen sein, so dass liebe Hausbewohner einsprangen, damit Blacky nicht verhungerte. Noch dazu ist der arme Hund halb blind.

Als Hund und Herrchen jetzt gar nicht mehr vor die Türe gingen, machte sich eine Nachbarin dann doch extreme Sorgen. Sie hatte beide mehrere Tage nicht gesehen. Die Frau rief die Feuerwehr. Nachdem die Retter die Tür aufgebrochen hatten, fanden sie Blacky. Der Pudel saß völlig entkräftet vor dem Bett, darauf lag sein seit Tagen totes Herrchen.

Die Nachbarin hat ein großes Herz, nahm Blacky zu sich. Dass der Hund jetzt bei ihr bleibt, ist jedoch auf Dauer nicht möglich. Die Frau ist selbst schwer krank und pflegebedürftig. Deshalb hat sie sich an die Tieroase am Regenbogen in Brandenburg gewandt. Wer Blacky retten möchte, sollte sich bitte unter Tel. 033703/68987 melden. www.tieroaseamregenbogen.de